

# Die Kandidaten für den Seniorenbeirat stellen sich vor:

## **1. Jan Carstens**



- Wohnhaft in Halstenbek seit 1980, Jahrgang 1951, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder, mein Hobby ist das Radwandern.
- Ehrenamtlich engagiert in der Halstenbeker Kirchengemeinde und als Ausbildungsbegleiter beim SES – VerAplus (Senior Expert Service, Bonn)
- Themen, für die ich mich einsetzen möchte:
  - Wohnraum: Altersgerechten Wohnraum schaffen und eine bedarfsgerechte Versorgungsinfrastruktur vor Ort sicherstellen.
  - Mobilität: Mobilität im Alter sichern durch persönliche Unabhängigkeit und soziale Teilhabe. Sie umfasst sowohl das körperliche Sich-Bewegen als auch das Fortbewegen im Straßenverkehr – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln.
  - Digitalisierung: Vermittlung von Paten für den Umgang mit dem Internet und Nutzung alltagsnaher Dienste wie z. B. Online-Banking, E-Mails, WhatsApp usw. Digitale Selbstständigkeit erleichtert älteren Menschen den Alltag und erhöht die Sicherheit.

## **2. Dirk Eichholz**

- Dipl. Kfm.
- Berufliche Tätigkeiten: Verkauf, Vertriebsleitung Schwerpunkt DACH-Region und teilw. Europa.
- Erfahrung Ehrenamt:
  - Leitung der Wasserballabteilung des ETV` s (Wasserballwart) und Spieler als Schüler/Student
  - über 25 Jahre aktives Mitglied der FF Eimsbüttel, heute Ehrenabteilung
  - mit Beginn der Rente: Arbeit mit behinderten Menschen (Hilfestellung auf Reisen, Organisation von Ausflügen, individuelle Betreuung)
- Themen für die Arbeit im Seniorenbeirat:
  - Schaffung und Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen für möglichst selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung von Senioren im Alltag, sprich u.a. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum/Verkehrsraum, Wohnraum seniorengerecht, Zugang zu Bildung etc.
  - Planung, Durchführung und Koordinierung von kulturellen Programmen und Freizeitgestaltung gegen Einsamkeit und auch unter dem Aspekt der Inklusion. (Pflege zu sozialen Einrichtungen)
  - bessere Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Dingen, Zusammenbringen von "Jung und Alt", Lebensfreude vermitteln.
  - Die entsprechenden Themen (Wohnen im Alter, Mobilität und Sicherheit, Gesundheit und Soziales, etc.) sollten in Arbeitsgruppen angegangen werden.

### 3. Hans-Werner Greif



- Wir wohnen seit 2011 in Halstenbek, meine Frau und ich sind seit Anfang des Jahres Rentner. Ich habe beruflich als Bauingenieur gearbeitet (Leitung von Großbaustellen), bin verheiratet, 4 Kinder, 6 Enkel, und habe als Hobbys insbesondere Fotografieren, Kochen, Radfahren und Zeit mit der Familie verbringen.
- Themen, für die ich mich einsetzen möchte:
  - Verkehrssicherheit für ältere und behinderte Menschen
  - Angebote (kulturelle, sportliche etc.) für ältere und behinderte Menschen

### 4. Rüdiger Günther



- Ich bin seit 1985 wohnhaft in Halstenbek und gelernter Schlosser
- Seit 2000 Angestellter in der Gemeinde Halstenbek als Schulhausmeister
- Seit 2023 im Ruhestand
- Sportlich aktiv im HT
- Themen, für die ich mich einsetzen möchte:
  - Seniorenwohnungen
  - gemeinsame Unternehmungen
  - Veranstaltungen (Sport, Ausflüge)
  - Sicherheit für Senioren in der Gemeinde

### 5. Ernst-Friedrich Kellner



- Jurist (44 Jahre selbstständige Kanzlei – Fachanwalt für Familienrecht; Jurist sowie Mediator), Vater von erwachsenem Sohn und Tochter
- Themen, für die ich mich einsetzen möchte:
  - Begleitung älterer Menschen ohne soziale Anbindung

- Zusammenführung von Menschen mit gleicher Problemstellung in Technik, Gesundheit, Mobilität, Hilfe bei Kontaktaufnahme
- Organisation von themenbezogenen Treffen
- Dialogfähigkeit des Gremiums herstellen

## 6. Gisela Kummerfeldt



- Ich war Lehrerin und wohnte zuletzt in Bönebüttel (Kreis Plön, nahe Neumünster). Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder und 3 Enkel. Ich bin allein nach Halstenbek gezogen, wo mein Sohn mit seiner Familie wohnt. In der Gemeinde Bönebüttel wurde ich zur Gemeindevertreterin gewählt, die Arbeit hat mir Freude gemacht.
- Idee für den Seniorenbeirat: Zunächst eine Einladung an die Senioren des Ortes schicken mit dem Ziel: Wünsche, Impulse zu sammeln, um sie dann intern zu sichten und auf Umsetzbarkeit zu testen: z.B. Welche Räume sind nötig? Welche Aktivitäten sind durchführbar? Wie ist die Kostenlage? Danach können dann Konzepte entstehen.

## 7. Renate Müller



- Mein Name ist Renate Müller. Ich bin 72 Jahre alt und wohne seit 1992 im Ortsteil Brande in Halstenbek. Vor meiner Pensionierung 2017 war ich Dipl. Handelslehrerin Abteilungsleiterin in einer kaufmännischen Berufsschule in Hamburg
- Ich möchte mich u.a. für folgende Projekte einsetzen:
  - Einmal pro Woche einen Senioren-Mittagstisch gegen geringe Kostenbeteiligung einrichten, damit sich Seniorinnen und Senioren kennenlernen können.
  - Schülerlotsen für Schülerinnen und Schüler an gefährlichen Wegpunkten in Absprache mit den entsprechenden Schulen aufbauen, die durch Seniorinnen und Senioren unterstützt werden, um Elterntaxis vermeidbar zu machen.
  - Einen Seniorenstammtisch am Markttag freitags (vielleicht bei Bäcker Schlüter gegenüber) einführen, um weitere Ideen zu bekommen und deren Umsetzung zu besprechen.

## 8. Eva-Maria Polter



- In Hamburg geboren, seit 1991 in Halstenbek im Ortsteil Krupunder lebend. Aktives Mitglied im SVHR und in der Halstenbeker Turnerschaft.
- Ich möchte mich im Seniorenbeirat dafür einsetzen, dass Halstenbek noch seniorenfreundlicher wird, z.B. sollten mehr Sitzgelegenheiten im Ort angeboten werden oder auch Wasserspender. Ein Begegnungscafé für Senioren wäre eine schöne Einrichtung. Des Weiteren könnten wir Senioren unterstützen bei den Alltagsherausforderungen. Ein Beispiel: Wie beantrage ich einen Pflegegrad?

## 9. Dr. Udo Stark



- Als promovierter Chemiker habe ich bis zum Abschluss meines Berufslebens in einem Chemiewerk in Brunsbüttel in den Bereichen Umweltschutz, Sicherheit und Qualitätssicherung gearbeitet. Gerne bin ich 2016 zu meiner zweiten Ehefrau in das lebenswerte Halstenbek gezogen und wir nehmen regen Anteil am Familienleben unserer insgesamt drei erwachsenen Kinder und den drei Enkelkindern.
- Mein Anliegen für ein Engagement im Seniorenbeirat ist die Einbeziehung der älteren Menschen in den Prozess der kommunalen Politik. Vielfach sind politische Entscheidungen Kompromisse, die die Interessen von vielen Gruppierungen widerspiegeln. Deshalb müssen auch die Interessen der Senioren gebührend berücksichtigt werden, um das Miteinander aller aktiv und selbstbestimmt gestalten zu können. Dafür will ich mich im Rahmen meiner Kompetenzen einsetzen.

## 10. Marion Storch



- Seit 2006 wohnhaft in Halstenbek, Partnerschaft, 2 Kinder, 1 Enkelkind
- Gelernte Rechtsanwaltsgehilfin
- 20 Jahre Führungskraft in einer Bank und Betriebsratsmitglied
- Hobbys und Interessen: Reisen, Theater, Konzerte, Fußball
- Meine Ziele:
  - Digitale Teilhabe: Praktische Hilfe bei Fragen zu Handy, PC und Software
  - Begegnung: Schaffung eines Seniorentreffs in Halstenbek
  - Vernetzung: Stärkung der analogen und digitalen Gemeinschaft
  - Sichere Wege: Mehr gesicherte Fahrbahnübergänge im Ortskern
  - Schutz im Verkehr: Klare Regeln gegen rücksichtslos fahrende E-Scooter auf Fußwegen

## 11. Peter Wehde



- Seit 10 Jahren Vorstandsmitglied im DRK OV Halstenbek (Schatzmeister)
- Ich möchte mich für folgende Themen einsetzen:
  - Kulturelle Veranstaltungen (Lesungen, Musikabende)
  - Gemeinsame Unternehmungen
  - Workshops gestalten
  - Sicherheit für Senioren